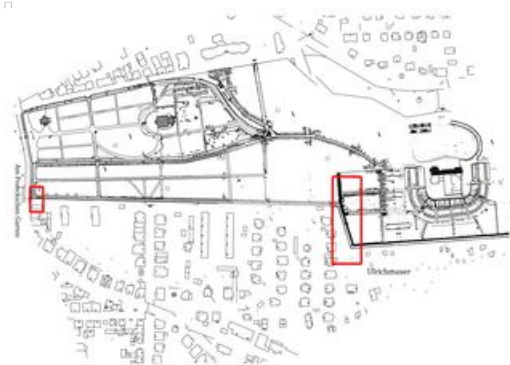


ZWEITER BAUABSCHNITT WEGESANIERUNG HAUPTFRIEDHOF WEIMAR



☞ Übersichtsplan

Beginn der Arbeiten am 2. Bauabschnitt im Rahmen der Wegesanierung Hauptfriedhof

In Fortführung der Wegesanierungsmaßnahmen auf dem Hauptfriedhof Weimar sollen nun in einem 2. Bauabschnitt der Zugangsbereich aus Richtung „Am Poseckschen Garten“ in Richtung „Cranachmauer“ erneuert werden.

Im Zuge der Wegesanierung entlang der Cranachmauer im Jahr 2020 wurde dieser Wegeabschnitt bereits auf dem ursprünglichen Höhenniveau wiederhergestellt. Durch angeschwemmte Erd- und Wegebaustoffe aus benachbarte Flächen war dieser bis zu 50 cm überschüttet gewesen.

Darüber hinaus wird ein weiterer Wegeabschnitt direkt im Anschluss an den bereits sanierten Weg an der Cranachmauer erneuert.

Im Zuge der Planung der Instandsetzungsmaßnahmen wurde neben den Belangen des Denkmal- und des Naturschutzes natürlich auch den Aspekten der Nutzer besondere Aufmerksamkeit geschenkt. So war bei dem Wegeausbau aufgrund der vorhandenen Topografie des Hauptfriedhofes auch eine möglichst barrierefreie Erschließung zu beachten. Dies erfolgte in enger Abstimmung mit der Behinderten- und Seniorenbeauftragten der Stadt Weimar. Neben der künftigen Oberflächenqualität musste auch die erforderlichen Wasserführung und der Stabilisierung der Wegedecken betrachtet werden.

Im Zuge der Baumaßnahmen werden u.a. die vorhandenen Randeinfassungen aus Natursteinmaterial und Grabeinfassungen unterschiedlicher Größen aus Travertin ausgebaut, gerichtet und fachgerecht wieder versetzt. Zur Wasserführung und zur Sicherung vor Auswaschungen der wassergebundenen Wegedecken, insbesondere innerhalb der Steilstrecken der Wege, ist der Einbau zahlreicher Querrinnen (Dreizeiler aus Großpflaster, Kalkstein) vorgesehen. Das Niederschlagswasser wird in neu hergestellte Schluckbrunnen (Sickerpackungen aus Drainkies) eingeleitet und vor Ort versickert. Nach Herstellung der Wegekannten und Entwässerungsrinnen erfolgt die Ertüchtigung der Belagsoberflächen. Im steileren Teilabschnitt ist der Einbau einer Tränkmakadamdecke geplant. In Teilbereichen erfolgt der Einbau einer wassergebundenen Decke. Da die Arbeiten in einem sensiblen denkmalpflegerisch geschützten Bereich stattfinden und angrenzende Bäume sowie bauliche Einrichtungen (Gräber, Kreuze etc.) den Einsatz von Maschinen und Gerät nur in bedingten Maße zulassen, sind die Arbeiten zu einem großen Teil in Handarbeit durchzuführen.

- Für die Planung zeichnet Planungsbüro Rau aus Weimar verantwortlich.
- Mit der Ausführung der Baumaßnahme ist die Firma Lindenlaub GmbH aus Weimar-Legefeld beauftragt.
- Baubeginn ist der 05.07.2021.
- Die geplante Bauzeit beträgt ca. 12 Wochen.
- Die Baukosten belaufen sich auf ca. 145.000,00 €.

Da es für diese Maßnahmen trotz mehrere Anfragen keine Möglichkeiten zum Erhalt von Fördermitteln gab, wird diese Summe komplett aus dem städtischen Haushalt finanziert.

